Zeitschrift: Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen
Herausgeber: Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Band: - (2014)
Heft: 14

Artikel: Think Tank «Dimension Cadastre» : erste Veröffentlichung
Autor: Balanche, Robert
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-871295

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Think Tank «Dimension Cadastre» – erste Veröffentlichung

Auf der Grundlage der Studie «Dimension Cadastre» von 2012 haben die konzeptionellen Arbeiten des Think Tanks im Januar 2013 begonnen – eine erste Publikation wird im Mai 2014 erscheinen. Sie versteht sich als Einladung an die Leserinnen und Leser, die Überlegungen dieser Gruppe nachzuvollziehen und über die künftige Ausrichtung der amtlichen Vermessung nachzudenken.

In «cadastre» Nr. 10 vom Dezember 2012 hatten wir Sie über die Ergebnisse der durch Avenir Suisse erstellten Studie über die Auswirkungen der gesellschaftlichen und technologischen Entwicklungen auf die amtliche Vermessung (AV) informiert. Im Vorfeld waren seinerzeit sechs Thesen formuliert worden, die in vier konkrete Vorschläge mündeten. Einer davon war, eine Ideenschmiede, einen sogenannten Think Tank, zu bilden. Am 16. Januar 2013 hat der Think Tank «Dimension Cadastre» seine Arbeit aufgenommen, die erste Publikation wird im Mai 2014 erscheinen.

Blick zurück auf ein spannendes und ideenreiches Jahr

Die Gruppe traf sich 2013 sechs Mal zu jeweils eintägigen Sitzungen. Unter der Leitung des Moderators Xavier Comtesse ging es zunächst darum zu lernen, wie ein Think Tank funktioniert, dass es sich dabei um etwas völlig anderes als eine gewöhnliche Arbeitsgruppe handelt. Tatsächlich muss ein Think Tank gedanklich völlig unabhängig und vorurteilsfrei sein. Er darf nicht das Ziel haben, fertige Lösungen vorzulegen, sondern es geht darum, aktuelle Probleme zu identifizieren, sie zu erklären, bestimmte Tendenzen als plausibel zu betrachten, eine Vorstellung von innovativen Anwendungen zu entwickeln und letztlich ein Bild von der Zukunft zu vermitteln.

Nachdem die Funktionsweise eines Think Tanks geklärt war, kam die «Knochenarbeit». Im Anschluss an die Identifizierung der aktuellen Probleme und Herausforderungen war jedes Gruppenmitglied eingeladen, seine mehr oder weniger konkreten oder abstrakten Ideen vorzutragen, auch wenn sie noch so weit hergeholt und verrückt schienen – und zwar ohne jedes Tabu. Von einer neuen allgemeinen Organisation der AV bis zu einer neuen «Intelligenz» der Parzelle, von der Bearbeitung der Messungen bis zur Allmacht der Algorithmen und zum Geosensor – alle Ideen waren willkommen. Um manche wurde hart gerungen, um andere gar nicht.
Im Internet wurde ein Formular eingerichtet, damit die Mitglieder der Gruppe zu jeder Tages- und Nachtzeit(!) neue Ideen vorlegen konnten. Schlussendlich kamen fast 50 Ideen zusammen. Auf dieser Basis liessen sich Projekte und Tendenzen identifizieren und ein Ideenportfolio erstellen. Dieser Weg nahm viel Zeit in Anspruch und setzte eine umfassende Beteiligung der Gruppe voraus, auch über die Sitzungen hinaus, denn viele der Überlegungen erforderten ein wenig Zeit, um sich vertieft damit auseinanderzusetzen.
Die im letzten Jahr von der Eidgenössischen Vermessungsdirektion (V+D) und der Konferenz der kantonalen Vermessungsämter (KKVA) durchgeführte Expertenbefragung mit dem Titel «Die amtliche Vermessung 2030» (vgl. «cadastre» Nr. 13, Dezember 2013) bedeutete für den Think Tank Wasser auf die Mühlen: Die eigenen Überlegungen wurden bereichert, zu einigen der formulierten Thesen konnte der Puls der Fachwelt gespürt werden, und die Befragung zeigte, dass die Gruppe auf dem richtigen Weg war.

Geoinformatik und amtliche Vermessung – an der Schwelle zu einer neuen Ära

Die meisten Objekte auf unserem Staatsgebiet werden digitalisiert und geolokalisiert, und praktisch jeder und jede kann eine geografische Position relativ präzise bestimmen. Insgesamt treten wir in eine vollkommen digitale, allseits zugängliche und jederzeit mobile Welt ein, wo das «Internet of Things» (Web 3.0) die Regel sein wird, wo die Geoinformationssysteme durch Raumwissenssysteme ersetzt werden, die nicht nur informieren, sondern auch interagieren, indem sie lokales Wissen einfliessen lassen. Der Inhalt geografischer Darstellungen auf unseren mobilen Geräten wird davon abhängen, wo wir uns befinden und welches Wissen in der näheren Umgebung abrufbar ist. Ein erheblicher Teil des Aufwands für die Suche, Erhebung und Darstellung von Daten und Geodaten wird dann wahrscheinlich von (Geo-)Algorithmen übernommen. Gerade das «Internet of Things» wird auch Objekte wie die Parzelle, die einen Raumbezug haben, betreffen, was uns zwingen wird, unsere Gewohnheiten und Denkmuster zu überprüfen. Nun gilt es, diese Tendenzen aufzunehmen, neue Anwendungen und Umsetzungen zu finden, damit die AV auch künftig als Ansprechpartnerin für Geodaten unverzichtbar ist.
Wie werden in diesem Umfeld die Rolle und die Stellung der amtlichen Vermessung und der Ingenieur-Geometerinnen und Ingenieur-Geometer aussehen? Welches sind die rechtlichen Auswirkungen? Wie soll man sich positionieren? Wie soll man weiterhin bestehen können?

«Dimension Cadastre – Grenzen überschreiten»
Der Think Tank «Dimension Cadastre» wird im Mai 2014 seine erste Publikation mit dem Titel «Dimension Cadastre – Grenzen überschreiten» herausgeben. Dies ist weder ein Bericht, noch ein Fragebogen und noch weniger eine Handlungsempfehlung, sondern eine Erzählung, die zu lesen und wieder zu lesen sich lohnt. Der Sinn besteht darin, dass Sie als Leserin und Leser denselben Weg zurücklegen wie die Mitglieder des Think Tanks in diesem ersten Jahr der Reflektion. Dabei ist der Titel an sich schon aufschlussreich, denn wir werden nicht umhin kommen, in der Zukunft Grenzen zu überschreiten. Der englische Untertitel «GO 4Dimension Cadastre» (Go for Dimension Cadastre) lässt auch einen Weg in Richtung 4D und zu einer neuen Dimension erkennen, die über einfache technische und technologische Aspekte hinaus reicht.

Die Arbeiten des Think Tanks «Dimension Cadastre» werden beim Geospatial World Forum in Genf (5.–9. Mai 2014) und beim GEOSummit 2014 in Bern (3.–5. Juni 2014) präsentiert. Bis dahin ermuntern wir Sie, sich ein Exemplar zu beschaffen oder diese Veröffentlichung online herunterzuladen und sich Ihre eigene Meinung zu bilden. Kommen Sie dann und diskutieren Sie mit dem einen oder anderen der Autoren! Wirken Sie mit an der Zukunft der amtlichen Vermessung!

Die Mitglieder der Berufsverbände (IGS, geosuisse, Geo+Ing, FGS) und die Fachleute der kantonalen Vermessungsämter werden ein Exemplar per Post erhalten. Die Arbeit des Think Tanks «Dimension Cadastre» wird 2014 fortgesetzt: Es geht nun hauptsächlich um die Themen Organisation und Rollenverteilung in der Zukunft. Hierzu ist für das nächste Jahr eine zweite Veröffentlichung geplant. Wir werden Sie informieren.

Robert Balanche
Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
robert.balanche@swisstopo.ch

Die Autoren des Berichtes

Moderation des Think Tanks
- Xavier Comtesse, Genf

Vertretung des Bundes
- Robert Balanche, swisstopo, V+D
- Daniel Steudler, swisstopo, V+D
- Fridolin Wicki, swisstopo, V+D

Vertretung der Kantone
- Laurent Niggeler, GE
- Pierre-Alain Trachsel, NE

Vertretung der privaten Geometerschaft
- Cristiano Bernasconi, Sorengo
- Peter Dütschler, Thun

Vertretung der Hochschulen
- François Golay, EPF Lausanne

Vertretung des Grundbuchs
- Roland Pfäffli, Thun

Download ab dem 1. 5. 2014

Papierversion:
Adresse, Anzahl der Exemplare und Sprache (de, fr, it, en) per E-Mail an: infovd@swisstopo.ch

In digitaler Form (PDF):
www.cadastre.ch/vision → Projektdokumentation

© MASP – Fotolia.com